

## **Audit und Evaluation – Gemeinsamkeiten Erfahrungen des britischen Rechnungshofs**

---

### **Zusammenfassung**

Zwischen Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Evaluationen gibt es viele Gemeinsamkeiten. Aufgrund der Arbeit des National Audit Office (NAO) im Vereinigten Königreich erörtert die vorliegende Präsentation die Ähnlichkeiten vor dem Hintergrund verschiedener zentraler Dimensionen – des Zwecks der Arbeit, der verwendeten Ansätze und Methoden sowie der Ergebnisse.

Sowohl Prüfungen als auch Evaluationen sind Beurteilungsformen, welche auf robusten, objektiven Anhaltspunkten basieren. Sie gründen beide auf der Idee, dass es möglich ist, Probleme zu untersuchen und zu verstehen sowie Schlussfolgerungen zu ziehen bezüglich der Wirksamkeit verschiedener Programme und Projekte. Beide verwenden eine Auswahl verschiedener Methoden – sowie quantitativen als auch qualitativen – zur Erzeugung von Anhaltspunkten, auf deren Grundlage Urteile über den Erfolg oder Misserfolg von politischen Interventionen gefällt werden können. Beide Disziplinen kümmern sich um die Qualität der von ihnen erzeugten Arbeit, und beide haben Methoden zur Qualitätssicherung entwickelt. Die Ausgestaltung jedes Projekts wird durch die Fähigkeiten, die Kenntnisse und die Erfahrungen der ausführenden Personen beeinflusst, wobei den Fachpersonen in beiden Arbeitstypen beträchtliche Ermessensfreiheit eingeräumt wird.

Die Ergebnisse von Prüfungen und Evaluationen gleichen sich oft. Beide erzeugen Berichte zur Information, Beeinflussung und Aufklärung von Entscheidungsträgern. Die Berichte fassen die Anhaltspunkte auf überzeugende Art zusammen, um durch Empfehlungen Änderungen und Verbesserungen anzuregen. Sowohl Prüfer als auch Evaluatoren anerkennen zunehmend, dass formelle Berichterstattung nicht ausreicht, um Änderungen zu gewährleisten, und sie suchen daher auch andere Mittel, um die Interessenten aufzuklären und informieren zu können, z.B. durch direktes Feedback und Diskussionen.

Das NAO im Vereinigten Königreich veröffentlicht jährlich 60 grössere Wirtschaftlichkeitsprüfungsberichte, welche als Grundlage für parlamentarische Hearings verwendet werden. Die vorliegende Präsentation zeigt einige der Berichterstattungstrends auf, die darauf hinweisen, dass sich Prüfungen und Evaluationen in den letzten zehn Jahren aneinander angeglichen haben, trotz der wesentlichen Unterschiede der beiden Disziplinen. Die Präsentation weist auch darauf hin, dass die Treiber dieser Entwicklung in den folgenden Faktoren zu finden sind: den Veränderungen der Personalbesetzung im National Audit Office; dem externen Druck auf die Prüfer zur Durchführung von tiefer gehenden Arbeiten; sowie den Erwartungen der Prüfer selbst.

T Jeremy Lonsdale, Generaldirektor, Bereich Wirtschaftlichkeit